



EINWEIHUNG

DES
LUTHER-HAUSES
IN
EVING

AM
14. JANUAR 1912
NACHMITTAGS 1/24 UHR



« Gemeinsame Lieder. »

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte. Bis hierher hat er mich geleit't, bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen.

Hab Lob und Ehre, Preis und Dank für die bisherge Treue, die du, o Gott, mir lebenslang bewiesen täglich neue; in mein Gedächtnis schreib ich an: Der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen.

Hilf fernerweit, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stunden, hilf mir an all und jedem Ort, hilf mir durch Jesu Wunden, damit ich sag bis in den Tod: Durch Christi Blut hilft mir mein Gott, er hilft, wie er geholfen.

Posaunenchor des Blauen Kreuzes:
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.
Jungfrauenchor:
Preis und Anbetung sei unserm Gott.
Gemeinsamer Gesang:
Bis hierher hat uns Gott gebracht.
Herr Generalsuperintendent D. Zöllner:

Weiherede.

Gemischter Chor des Männervereins:
Der Herr ist mein Hirte.

Kaffee-Pause.

Posaunenchor des Blauen Kreuzes:
Alles was Odem hat, lobe den Herrn.
Zur Einweihung des Lutherhauses:
Deklamatorium.
Herr Pastor Brand: Begrüßung der Gäste.
Gemischter Chor des Männervereins:
Wir treten zum Beten.
Herr Pastor Niemeyer-Eichlinghofen:
Ansprache.
Gemeinsames Lied.
Herr Pastor Mendel-Preussen: Ansprache.
Gemischter Chor des Männervereins:
Was ist das Göttlichste auf dieser Erde.
Herr Pastor Thiele-Witten: Ansprache.
Gemeinsames Lied.
Herr Pastor Henrici-Dortmund: Ansprache.
Deklamation.
Lichtbilder: Geschichte der Geburt Christi.
Herr Pastor Thiele: Schlußwort.
Gemeinsames Lied.
Posaunenchor des Blauen Kreuzes.

Herz und Herz vereint zusammen
sucht in Gottes Herzen ruh,
lasset eure Liebesflammen
lodern auf den Heiland zu:
er das Haupt, wir seine Glieder,
er das Licht und wir der Schein,
er der Meister, wir die Brüder,
er ist unser, wir sind sein.

Kommt, ach kommt ihr Gnadenkinder
und erneuert euren Bund,
schwöret unserm Überwinder
Lieb und Treu von Herzensgrunde;
und wenn eurer Liebeskette
Festigkeit und Stärke fehlt,
o so flehet um die Wette,
bis sie Jesus wieder stählt.

Legt es unter euch, ihr Glieder,
auf so treues Lieben an,
daß ein jeder für die Brüder
auch das Leben lassen kann.
So hat uns der Freund geliebet,
so vergoß er dort sein Blut;
denkt doch wie es ihn betrübet,
wenn ihr euch selbst Eintrag tut.

Liebe, hast du es geboten,
daß man Liebe üben soll,
o so mache doch die toten,
trägen Geister lebensvoll.
Zünde an die Liebesflamme.
daß ein jeder sehen kann:
wir, als die von einem Stamme,
stehen auch für einen Mann.

Brüder, schart euch um die Fahne,
deckt euch mit des Glaubens Schild!
Seid in Eintracht auf dem Plane,
wenn es unser Höchstes gilt!
Brüder, laßt euch nicht betören
durch des alten Feindes List!
Lieb und Treue laßt uns schwören
dem, was evangelisch ist.

Brüder, schart euch um die Fahne!
Haltet fest, was ihr besitzt!
Seid in Eintracht auf dem Plane,
ob es wettet, ob es blitzt!
lasset uns die Kron erwerben
und es soll die Losung sein:
Evangelisch bis zum Sterben,
deutsch bis in den Tod hinein.

Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart; ich geb mich hin dem freien Triebe, mit dem ich Wurm geliebet ward. Ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.

Wie bist du mir so sehr gewogen, und wie verlangt dein Herz nach mir! Durch Liebe sanft und stark gezogen, neigt sich mein Alles auch zu dir. Du traute Liebe, gutes Wesen, du hast mich, ich hab dich erlesen.

Lob sei dem hohen Jesusnamen, in dem der Liebe Quell entspringt, von dem hier alle Bächlein kamen, aus dem der Selgen Schar dort trinkt: Wie beugen sie sich ohne Ende! Wir falten mit die frohen Hände.

O Jesu, daß dein Name bliebe im Geist mir, drück ihn tief hinein! Laß deine süße Jesusliebe in Herz und Sinn geprägt sein! In Wort und Werk, in allem Wesen sei Jesus und sonst nichts zu lesen,



Kaffee-Karte 50 Pfg.

Der Reinertrag ist für die innere Ausstattung des Lutherhauses bestimmt.

Im Namen des Vater und des Reichs
und der heiligen Geistl. Aemter.

Im Jahre des Heils 1911, im 24. Jahre der
Regierung des Kaiser Majestät des Kai-
sers Wilhelm des II., im 16. Jahre der
Kaiserin unserer Gemainschafts-
gemeinde, am 8. November nach Einigkeit,
am 6. August, wurde der Gemeindefürsorge
Gemeindefürsorge gütlich, das neben dem Götter-
fürsorge zum Nutzen der Gemeinde, zur
Pflege der Kirchlichen und christlichen Lebens-
dienen soll.

Die Bedeutung einer „Gemeindefürsorge“ für
Kirchlichen Unterricht und Kirchlich. Ver-
waltung war seit Jahren von dem Presbyterium.
Verwaltung der Kirchengemeinde verlor
und anerkannt, da von demselben nach
den gefördert // Der Landrat Wilhelm Grä-
vinghoff sprach den Landrat. Als der
Kirchlichen Burgmarkt-Aktion Gesellschaft
ihre Colonia anlegen vorgeschlagen und der
5000 M Abfindung an die Kirchengemeinde
zufließen mußte, wurde dies Stimmrecht für
das Gemeindefürsorge bestimmt. In gleichem
Stimmrecht wurde in der Gemeinde gesam-
melt. Endlich konnte an die Ausführung
gedacht werden. Der Beschluss zu bauen
wurde von dem Presbyterium am 9. Se-
ptember, von der Regierungsabteilung am 16. Se-
ptember 1911 gefasst. Von Regierungs-
beamten Becker in Sottrum ausge-
schickte Plan wurde am 12. Mai 1911 an-
genommen. Die Landspinnerei be-
trägt 35000 M, für die Einrich-
tung werden 7-8000 M nötig sein.

Einheitlichkeits

Der Gemeindefrat soll dem kirchlichen Unter-
ruch dienen. Es enthält 2 Konfirmanden-
klassen, die dritte ist vorzugsweise für die Hülfs-
klassen, an der die Gemeindefrat, dem Aufsicht-
rat in der jungen Volk bringt und die jungen
Leute die Hülfs, so in den Aufnahmestunden, ge-
wisse und fertig lernen läßt und mit Fleiß
darinnen übt und treibt."

Der die Jugend hat, hat die Zukunft, und die
Gemeindefrat hat die Gegenwart. Der
Sammlung und Pflege der Gemeindefrat die
man die Verein.

Jünglings- und Jungfrauenvereine sollen
für die präventive Jugendausbildung,
für die reinen, stillen Munde, kirchlich la-
ben fördern und befestigen, für die Geselligkeit
pflegen. —

Im Gründungsjahr der Gemeinde entstand der
Frauenverein, der tritt in aller Willen die
"lieben Werke der Gerechtigkeit" gründet
hat, was es war und was die Zeit es fordert.

Im Jahr 1902 wurde der Evangelische Män-
nerverein gegründet als Glied des großen
Verbands Evangelischer Arbeitervereine und
mit seiner Losung: "Fürstet Gott, erhalt den
König, hab die Landeslieb."

Auf der Evangelischen Grund zur Weisung der
Evangelischen Kirchlichen Jugendvereine hat sich
seit 3 Jahren einen Jugendverein, der die
Gemeindeglieder sammeln will zum
Kampf gegen die verfallende Moral und
gegen den Individualismus und Materialismus
und unsere Tage.

Der jüngste Glied in der Reihe der Vereine
ist der Blutkreisverein, der seit 2 Jahren
den Gebäuden umfließen bringen und
den räumlichen Hab und Hasten primär.
Für all diese Vereine soll das Land der
Mittelpunkt ~~ist~~ ihrer Versammlungen und
Vereinshaltungen werden.

Endlich will die Gemeinde in diesem Lande
den beiden Gemeindefratvereinen in einem
Puffen für die beiden Gemeindefratverei-
nen, die gegen Armut und Krankheit und
Vollständigen ~~der~~ Liebe ist.

Und der Geist, der in diesem Lande hervorgeht
in den Vereinen gepflegt werden soll, das
soll der Geist der Freiheit, der Gerechtigkeit,
der Brüderlichkeit, der Treue und
der Liebe sein, wie wir ihn verkörpert finden in
unserm Reformator Dr. Martin
Luther. Dem soll es seinen Namen
tragen und Lutherhaus heißen.

Und der Herr unser Gott, sei uns beistehen
und fördern das Werk unseres Gemeindefrat.
Es segne das Land und die davon bewohnten.
Es segne alle die Arbeit und die Angelegenheiten.
Es segne unsern ganzen Gemeindefrat.
Amen.

Erving, den 6. August 1911.
Der Prediger
der evangelischen Kirchengemeinde Erving: